GGS TELLINGSTEDT
Eine Schule für alle.
Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt
25782 Tellingstedt * Telefon 04838 – 704490
grund-und-gemeinschaftsschule.tellingstedt@schule.landsh.de

Schulinternes Fachcurriculum Englisch

der GGS Tellingstedt

auf Basis der Fachanforderungen Englisch für Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I, des Landes Schleswig-Holstein vom September 2014[1]

erstellt im Mai 2025

[1] Fachanforderungen Englisch – Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufe I, Hrsg.: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Schleswig-Holstein, Kiel 2014

Inhalt

I Einleitung 2
1. Hilfsmittel, Materialien und Medien 2
1.1. Wahl des Lehrbuchs 2
1.2 Wörterbücher 2
2. Besondere Absprachen 2
3. Leistungsbewertung 3
3.1. Leistungsnachweise 3
3.2. Unterrichtsbeiträge 3
4. Lernprogression bis zum ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) bzw. mittleren Schulabschluss (MSA) 3
5. Fördern und Fordern (Differenzierungsmaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler) 3
6. Ausblick 4
II Stoffverteilung im Fach Englisch 5
III Berufsorientierung im Fach Englisch 6

Stand: 20.05.2025

I Einleitung

Die englische Sprache durchdringt unsere Alltagswelt und nimmt als Welt- und Verkehrssprache (lingua franca) im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit und des globalen Wettbewerbs eine herausragende Rolle als Mittel der Verständigung ein.

Um die vielfältigen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen in Schule, Ausbildung, Studium, Beruf und Privatleben sicher und flexibel bewältigen zu können, erwerben die Schülerinnen und Schüler in einem praxis- und anwendungsorientierten Englischunterricht die nötigen Kompetenzen und die Sensibilität im Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt.

Dieses schulinterne Fachcurriculum soll Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte über Vereinbarungen der Fachschaft Englisch informieren. Den Rahmen setzen geltende Lehrpläne und Fachanforderungen, Bildungsstandards sowie schulart- bzw. bildungsspezifische Verordnungen und Erlasse. Die Tabelle zeigt die Zahl der Unterrichtsstunden, die Schülerinnen und Schüler an der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt im Fach Englisch erhalten.

Die Prinzipien des Englischunterrichts an der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt sind: Einsprachigkeit, integrative Spracharbeit und Textarbeit, Mündlichkeit, funktionale Fehlertoleranz und themenorientiertes Arbeiten. Zu berücksichtigen sind weiterhin fächerübergreifendes Arbeiten, Wissenschaftspropädeutik, Lernen am anderen Ort, aufgabenorientiertes Lernen sowie Methoden selbstständigen und kooperativen Lernens (s. Fachanforderungen 2014).

1. Hilfsmittel, Materialien und Medien

1.1. Wahl des Lehrbuchs

Die Fachschaft Englisch an der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt hat sich für die Sek. I für das Lehrwerk Orange Line vom Verlag Klett entschieden. Ab Klasse 7 arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den Basiskursen mit der Grundausgabe des Lehrwerks, die Schülerinnen und Schüler der Erweiterungskurse arbeiten mit der Standardausgabe.

1.2 Wörterbücher

Zudem erfolgt ab Klasse 7 eine Heranführung an die Arbeit mit Wörterbüchern (ggf. in elektronischer Form). Schülerinnen und Schüler sollten aber trotz der Arbeit mit den Wörterbüchern nicht das kontinuierliche Vokabellernen vergessen, denn ein guter Wortschatz ist die Basis für ein sicheres Sprachwissen.

2. Besondere Absprachen

- Zu Beginn der Klasse 5 sollen die Schüler an verschiedene Vokabellernstrategien herangeführt werden.
- Schüler sollen Vokabeln regelmäßig abschreiben und lernen. Diese werden regelmäßig abgeprüft (z.B. in Vokabeltests). Schüler können gerne mit Karteikarten, mobilen Applikationen oder Computerprogrammen lernen.
- Klassenarbeiten werden, wenn möglich, mindestens einmal pro Halbjahr und Klassenstufe/Kurs parallel geschrieben.

• Die Anschaffung des zum Lehrwerk gehörenden *workbooks* ist bis einschließlich Klassenstufe 7 verbindlich.

3. Leistungsbewertung

In der Leistungsbewertung werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden: Leistungsnachweise und Unterrichtsbeiträge.

3.1. Leistungsnachweise

Leistungsnachweise werden in Form von Klassenarbeiten und alternativen Leistungsnachweisen, die diesen gleichwertig sind, erbracht; sie decken die verbindlichen Leistungserwartungen der Fächer und die Kompetenzbereiche angemessen ab. Jede Klassenarbeit soll Aufgaben zum Hör-/Leseverstehen sowie eine angemessene Schreibaufgabe enthalten. Alle Klassenarbeiten der Sekundarstufe I berücksichtigen mehrere funktionale kommunikative Teilkompetenzen und alle drei Anforderungsbereiche: I Reproduktion und Textverstehen II Reorganisation und Analyse III Werten und Gestalten. Art und Zahl der in den Fächern zu erbringenden Leistungsnachweise werden per Erlass geregelt.

Bis zum Ende der Sekundarstufe I wird mindestens eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt, die als Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfung gestaltet werden kann. Für die Klassenstufe 9 hat die Fachschaft Englisch eine Sprachprüfung festgesetzt.

3.2. Unterrichtsbeiträge

Unterrichtsbeiträge umfassen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche als auch praktische und schriftliche Leistungen. Die Gewichtung der einzelnen Kategorien unterliegt fachlicher Entscheidung. Die Unterrichtsbeiträge werden stärker gewertet als die schriftlichen Leistungsnachweise.

4. Lernprogression bis zum ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) bzw. mittleren Schulabschluss (MSA)

Es wird angestrebt, dass die Schülerinnen und Schüler gemäß dem *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen* (GeR) das Niveau A2 für den *Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss* und das Niveau B1 für den *Mittleren Schulabschluss* erreichen.

5. Fördern und Fordern (Differenzierungsmaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler)

Die Fachschaft Englisch bietet im Rahmen des Unterrichts und gegebenenfalls außerhalb des Unterrichts Differenzierungsmaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler an.

Ab Klassenstufe 7 erfolgt an der GGS Tellingstedt eine Außendifferenzierung in Basis- und Erweiterungskurse. Die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler liegt im Ermessen der Lehrkraft und wird in der Zeugniskonferenz besprochen. Ein leistungsbedingter Wechsel des Kurses ist zu Beginn jedes Schulhalbjahres möglich.

Innerhalb der Kurse erfolgt eine Binnendifferenzierung durch vielfältige Aufgaben- und Methodenangebote.

6. Ausblick

Das Curriculum wird regelmäßig von der Fachschaft überprüft und weiterentwickelt.

II Stoffverteilung im Fach Englisch

Die folgenden Tabellen zeigen welche Kompetenzen und Methoden nach welcher Klassenstufe sicher beherrscht werden sollten, welche Projekte sich anbieten, welche Leistungsnachweise wann vorgesehen sind und welche darüber hinaus gehenden Absprachen von der Fachschaft Englisch getroffen wurden. Die Lehrkraft entscheidet je nach Lerngruppe über eine Verkürzung oder Verlängerung von bestimmten Themen. Nicht behandelte Inhalte müssen nachgeholt werden. Insgesamt müssen bis zum Ende der Sekundarstufe I drei Originallektüren gelesen werden. Auswahl und Terminierung obliegt der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.

Klassenstufe	**Kompetenzbereiche Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung, sprachliche Mittel (inhaltsbezogen, kumulativer Aufbau)**	**Methoden/ Medien/ Aufgaben**	**Projekte/ Lektüren/ Lernen am anderen Ort**
5 GeR A1	über die eigene Person sprechen, über die eigene und fremde Schulen sprechen, kurze Videoclips, Pronomen, simple present, simple past, Fragen, Verneinungen, Genitiv, can, may, must, Orthografie (Unterschied Schriftsprache und Aussprache), „th“	Vokabellerntechniken (z.B. Memotechniken, Vokabelbox etc.), Partner und Gruppenarbeit, Leistungskontrollen vor- und nachbereiten, Ende Klasse 5: SuS kennen wichtige phonetische Symbole	Wegbeschreibungen (treasure hunt durch die Schule); Präsentationen über sich und andere/Haus-/Zimmervorstellung;
6	kurze authentische Texte, Brief, simple past, present progressive, Relativsätze, present perfect, adjectives, adverbs, Mengenangaben, future, Fragen, Verneinungen, if-clauses type I	Vokabellerntechniken (z.B. Memotechniken, Vokabelbox etc.), Kurzvortrag, Texte überarbeiten, evtl. Erklärvideos/Interviews	London sights, evtl. Lektüre
7	authentische Texte, Briefe schreiben und kurze Texte analysieren, Tagebucheinträge, Relativsätze, Gerundium, Zeitenwiederholung, Bedingungssätze, Adjektive, Kompromisse finden, Hilfe und Entschuldigungen, Small talk	Vokabellerntechniken (z.B. Memotechniken, Vokabelbox etc.), Kurzvortrag, Texte überarbeiten, Internetrecherche, evtl. eine Fotostory erstellen	Great Britain (Regionen), World of sport, English and History, English and Computing, World of Media, evtl. Lektüre (z.B. *Sherlock Holmes and the Hound of the Baskervilles*)
8	authentische Texte (z.B. Filme, Internetrecherche, Schüleraustausch), Diskussionen, Vortrag, argumentative Texte, reviews, past perfect, Modalverben, Passiv, indirekte Rede, Wortschatz: Strukturwörter, present perfect, Aussprache: th, und Intonation, Orthographie, Register	Markieren und Gliedern von Texten, Skimming & Scanning, Diagramme erstellen und auswerten,	Projekt: amerikanische Kultur, Geschichte, Schule, Nationalparks, English & Music, evtl. Lektüre (z.B. *Underground New York)*
9 GeR A2	authentische Texte, Berufsbeschreibungen, Jobinterviews, Bewerbungen, Texte überarbeiten, Sprachmittlung: Interkulturelle Unterschiede Wortschatz: Bewerbung, Operatoren, Literatur, Interpretation, Zeiten, Adjektive/Adverbien, Aussprache und Intonation, Orthographie, Register	Operatoren kennen und verwenden, Markieren und Gliedern von Texten, Nachschlagen im Wörterbuch, (+elektronisches Wörterbuch), geleitete Internetrecherche (z.B. Webquest), Anfertigen von Notizen,	Englisch als Weltsprache, Australien, Karibik, Südafrika, Hong Kong, Job-Interview (mündliche Prüfung), Medien, evtl. Lektüre
10 GeR B1	authentische Texte, Protestbriefe, Zeitungsartikel, Zeiten, if-clauses type I-III, Passiv, Register, Orthografie,	Nachschlagen im Wörterbuch, (+ Online-Wörterbuch), Filmtechniken beschreiben und anwenden, mit unterschiedlichen Funktionen eines Schreibprogramms umgehen,	Englisch als Weltsprache (Kanada, Indien, Neuseeland), einen Kurzfilm erstellen, evtl. Lektüre (z.B. *1984*)

III Berufsorientierung im Fach Englisch

Das Fach Englisch trägt wesentlich zur Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler bei, indem es ihnen sprachliche und interkulturelle Kompetenzen vermittelt, die auf dem globalisierten Arbeitsmarkt zunehmend gefragt sind. Durch gezielte Unterrichtseinheiten und praxisnahe Anwendungen werden die Lernenden darauf vorbereitet, sich sicher in beruflichen Kontexten zu bewegen, Bewerbungen zu verfassen, Vorstellungsgespräche zu führen und Fachkommunikation in verschiedenen Berufsfeldern zu verstehen. Die Verbindung zwischen sprachlichem Lernen und beruflicher Orientierung ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre Zukunftsperspektiven aktiv zu gestalten und sich frühzeitig mit Anforderungen und Möglichkeiten ihrer späteren Berufswahl auseinanderzusetzen.
Die folgende Tabelle strukturiert die thematischen Schwerpunkte und angestrebten Kompetenzen nach Klassenstufen:

Klassenstufe	Thema/Schwerpunkt	Ziel/Kompetenzen
5	**My free time** SuS sprechen über ihre Freizeit	SuS beschreiben ihre Fähigkeiten und Interessen
6	**Interviews** SuS interviewen sich gegenseitig zu ihren Interessen und Berufsvorstellungen **Jobs** SuS ordnen Jobs ihren Beschreibungen zu	SuS entwickeln erste berufliche Orientierung SuS erkunden unterschiedliche Berufsfelder
7	**England now and than** SuS verstehen einen Text über Minenarbeiter damals und heute **Shopping in Northern Ireland** SuS verstehen und führen einen Verkaufsdialog	SuS erkunden unterschiedliche Berufsfelder SuS erkunden unterschiedliche Berufsfelder
8	**Teens in the Midwest** SuS sprechen über einen Schülerjob ihrer Wahl SuS sprechen über Schülerjobs	SuS entwickeln eine berufliche Orientierung SuS beschreiben das Anforderungsprofil von Berufen
9	**Jobs abroad** SuS ordnen Anforderungen verschiedenen Berufen zu SuS schreiben eine Bewerbung SuS bereiten ein Bewerbungsgespräch vor und stellen es dar	SuS beschreiben das Anforderungsprofil von Berufen SuS verwenden ihre erworbenen Kompetenzen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen SuS planen ihre Aktivitäten und Strategie für ein mögliches Bewerbungsverfahren
10	**Inside India** SuS beschreiben das Profil einer indischen Firma, stellen eine Firma vor und stellen den Herstellungsweg unterschiedlicher Produkte vor	SuS untersuchen den überregionalen Arbeitsmarkt und beschreiben Geschäftsfelder von regionalen, nationalen und internationalen Betrieben